



Sammlung Theaterzettel

Die Dienstboten

Benedix, Roderich

1868-03-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Nr. 91. Montag, den 16. März 1868

Spielt nicht mit dem Feuer.

Lustspiel in 3 Aufzügen von G. zu Putlitz.

Heinrich Winfried, Advokat	Herr Eichrodt.
Therese, seine Frau	Frau Jacobi.
Gottfried Huber, ihr Bruder, Seemann	Herr Richelsen.
Doktor Weller	Herr Pichler.
Nettchen, seine Frau, Theresens und Gottfrieds Tante	*
Minchen, ihre Tochter	Fräul. Kläger.
Alice von Molden, Heinrich's Mündel	Fräul. Klär.
Pappel, Heinrichs Schreiber	Herr Bauer.

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt.

Hierauf:

Die Dienstboten.

Lustspiel in einem Aufzuge von Koderich Benedix.

August, Kammerdiener	Herr Jacobi.
Christiane, Köchin	Fräul. Huber.
Antoinette, Kammerjungfer	* *
Buschmann, Kutscher	Herr Pichler.
Philipp, Reitknecht	Herr Eichrodt.
Hannchen, Stubenmädchen	Fräul. Kläger.
Andreas, Bäckerjunge	Herr Kocke.
Gretchen, Milchmädchen	Fräul. Klär.
Hans, Fleischerbursche	Fräul. E. Bissinger.

* Nettchen
* * Antoinette } Fräul. Miller, (als letzte Gastrolle).

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Knapp. Herr Schloffer. Frau Ulrich-Kohn.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr 45 Minuten von Mannheim nach Ludwigshafen.
" 9 " " " " " Ludwigshafen " Speyer und Neustadt.
" 9 " 45 " " " " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 " 10 " " " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 " 55 " " " " " " Heidelberg.